

## Die Herrlichkeit Seines Erbes – Teil 2

### Eine Geschichte, die Pastor Spurgen erzählt hat...

Ein berühmter Bibellehrer und Pastor, Spurgen, erzählte diese Geschichte von einer älteren Dame aus seiner Gemeinde. Eines Tages besuchte er sie zu Hause und dabei fiel ihm auf, unter welch ärmlichen Bedingungen sie lebte. Sie besaß fast gar nichts, außer einem gerahmten Dokument, das an der Wand hing. Pastor Spurgen fragte sie, ob er das Dokument einmal genauer untersuchen dürfe. „Oh – bitte seien Sie damit aber sehr vorsichtig Pastor. Es ist das Wertvollste, was ich besitze. Über 40 Jahre lang habe ich einer Herzogin als Dienstmädchen gedient und als sie starb, hat sie mir dies hier hinterlassen. Ich habe es einrahmen lassen und es dort hingehängt, wo ich es jeden Tag sehen kann.“

Pastor Spurgen überzeugte sie davon, dass er wirklich sehr vorsichtig sein würde und es ihr auch nach kurzer Zeit wieder zurückgeben würde. Dann nahm er es mit und brachte es zu dem Amt, von dem es ausgestellt worden war. Als der Beamte das Dokument sah, schaute er den Pastor überrascht an: „Wo haben Sie das denn gefunden? Nach dieser Dame habe ich überall gesucht!“ Was Pastor Spurgen erstaunt hörte war, dass die Dame Alleinerbin des gesamten Besitztums der Herzogin geworden war. Nur aus dem Grund, weil sie nicht lesen konnte lebte sie weiterhin in äußerster Armut.

Viele von uns leben heutzutage ähnlich.

Kürzlich wurde auf einem Pastorentreffen in CA eine Statistik gezeigt, aus der hervorging, dass 67% aller Scheidungen in USA finanzielle Gründe haben. Die Belastung, nicht genug Geld zu haben ist zum häufigsten Grund dafür geworden, dass Familien zerbrechen.

- **Die Absicht des Evangeliums**

**Apg 26,15-18** Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst! Aber steh auf und tritt auf deine Füße! **Denn dazu bin ich dir erschienen**, dich zu verordnen zum Diener und Zeugen dessen, was du von mir gesehen hast und was ich dir noch offenbaren werde, und ich will dich erretten von dem Volk und von den Heiden, unter welche ich dich sende, um ihnen **die Augen zu öffnen**, **damit sie sich bekehren** von **der Finsternis zum Licht** und **von der Gewalt des Satans zu Gott**, auf daß sie **Vergebung der Sünden** und ein **Erbeil unter den Geheiligten empfangen** durch den Glauben an mich!

- **Gott hat uns fähig (passend) gemacht**

**Kol 1,12-15** ...dankbar dem Vater, der uns **tüchtig gemacht hat zum Anteil am Erbe** der Heiligen im Licht, welcher uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden...

---

**Kol 1,12** ...danksagend dem Vater, der uns **fähig** {O. **passend**} gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte... **Elberfelder**

- **Was ist unser Erbe?**

**Hebr 6,11-12** Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Fleiß bis ans Ende beweise, entsprechend der vollen Gewissheit der Hoffnung, dass ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, welche durch Glauben und Geduld die Verheißungen ererben.

- **Christus hat uns erlöst und zu Erben gemacht**

**Gal 3,13-16** Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns wurde; denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holze hängt», damit der Segen Abrahams zu den Heiden käme in Christus Jesus, auf dass wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war. Brüder, ich rede nach Menschenweise: Sogar eines Menschen Testament, wenn es bestätigt ist, hebt niemand auf oder verordnet etwas dazu. Nun aber sind die Verheißungen dem Abraham und seinem Samen zugesprochen worden. Es heißt nicht: «und den Samen», als von vielen, sondern als von einem: «und deinem Samen», welcher ist Christus.

- **Das Fluch das Gesetzes**

**5 Mo 28,15-20** «Wenn ihr aber nicht auf den Herrn, euren Gott, hört und nicht all seine Gebote und Ordnungen befolgt, die ich euch heute gebe, dann wird sein Fluch euch treffen: Verflucht werdet ihr sein, wenn ihr zu Hause seid und wenn ihr draußen auf dem Feld arbeitet. In euren Körben werden keine Früchte und in den Backtrögen wird kein Mehl sein. Ihr werdet keine Kinder bekommen. Eure Rinder, Schafe und Ziegen werden sich nicht vermehren. Auf euren Feldern wird nichts mehr wachsen. Verflucht werdet ihr sein, wenn ihr nach Hause kommt und wenn ihr wieder aufbrecht. Der Herr wird euch ins Unglück stürzen und alles misslingen lassen, was ihr euch vornehmt. Er wird euch in die Verzweiflung treiben. Ihr werdet bald zugrunde gehen und umkommen, wenn ihr euch in eurer Bosheit von ihm abwendet.

**5 Mo 28,25** Der Herr wird euch euren Feinden ausliefern. Sie werden euch in alle Himmelsrichtungen auseinanderjagen. Mit Grauen werden alle Völker der Welt euer Schicksal verfolgen.

**5 Mo 28,27** Der Herr wird euch mit den gleichen *Krankheiten plagen* wie damals die Ägypter. Eure Haut wird von unheilbaren Geschwüren, Ausschlägen, Beulen und Wunden befallen sein.

**5 Mo 28,61** Dazu *alle Krankheiten und Plagen, die nicht in dem Buch* dieses Gesetzes geschrieben sind, wird der HERR über dich kommen lassen, bis du vertilgt sein wirst.

- **Wie bekommen wir unser Erbe?**

**Gal 3,26-29** ...denn ihr alle seid Gottes Kinder durch den Glauben, in Christus Jesus; denn so viele von euch in Christus getauft sind, die haben Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Weib; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr **Abrahams Same und nach der Verheißung Erben**.

**Gal 4,1** Ich sage aber: Solange **der Erbe unmündig ist**, besteht zwischen ihm und einem Knechte kein Unterschied **obwohl er Herr aller Güter ist...**

---

**Gal 3,29** Gehört ihr aber zu Christus, dann seid auch ihr Nachkommen Abrahams und habt **Anspruch auf alles, was Gott ihm zugesagt hat**.

**Gal 4,1** Überlegt einmal: Solange jemand nicht über sein Erbe verfügen kann, weil er noch nicht volljährig ist, besteht **zwischen ihm und einem Besitzlosen kein Unterschied**, obwohl ihm als Erben schon alles gehört. (**Hoffnung für alle**)

- **Die teuersten und größten Verheißungen**

**2 Petr 1,2-4** Gnade und Friede widerfahre euch mehr und mehr in der Erkenntnis Gottes und unsres Herrn Jesus! Nachdem seine göttliche Kraft uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, geschenkt hat, durch die Erkenntnis dessen, der uns kraft seiner Herrlichkeit und Tugend berufen hat, durch welche uns **die teuersten und größten Verheißungen geschenkt sind**, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem in der Welt durch die Lust herrschenden Verderben entflohen seid,

**2 Petr 1,5-8** so setzt nun all euren Fleiß **zu dem hinzu** und reichet dar **in eurem Glauben die Tugend**, in der **Tugend** aber **die Erkenntnis**, in **der Erkenntnis** aber die **Enthaltbarkeit**, in der **Enthaltbarkeit** aber die **Ausdauer**, in der **Ausdauer** aber die **Gottseligkeit**, in der **Gottseligkeit** aber die **Bruderliebe**, in der **Bruderliebe** aber **die Liebe zu allen Menschen**. **Denn wo solches reichlich bei euch vorhanden ist**, wird es euch nicht müßig noch unfruchtbar machen für die Erkenntnis unsres Herrn Jesus Christus.

- **Zu dem hinzu**

1. In eurem Glauben die Tugend
2. In der Tugend aber die Erkenntnis (**erlebte Erkenntnis**)
3. In der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit (**selbst Beherrschung**)
4. In der Enthaltbarkeit aber die Ausdauer
5. In der Ausdauer aber die Gottseligkeit,
6. In der Gottseligkeit aber die Bruderliebe zu allen Menschen (**Philadelphia**)
7. In der Bruderliebe aber die Liebe (**Agape**)

**2 Petr 1,9-10** Wer aber solches nicht hat, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner ehemaligen Sünden vergessen. Darum, meine Brüder, **befleißiget euch desto mehr**, eure Berufung und Erwählung fest zu machen. Denn wo ihr solches tut, **werdet ihr niemals straucheln**;

**2 Petr 1,10** Wenn ihr das tut, werdet ihr **nicht vom richtigen Weg abkommen**. **(Hf.A)**